

Ein weltbekannter Stafel im Berner Oberland ist in Gefahr

Autor(en): **Sautter, E.A.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **33 (1960)**

Heft 9

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-776765>

Nutzungsbedingungen

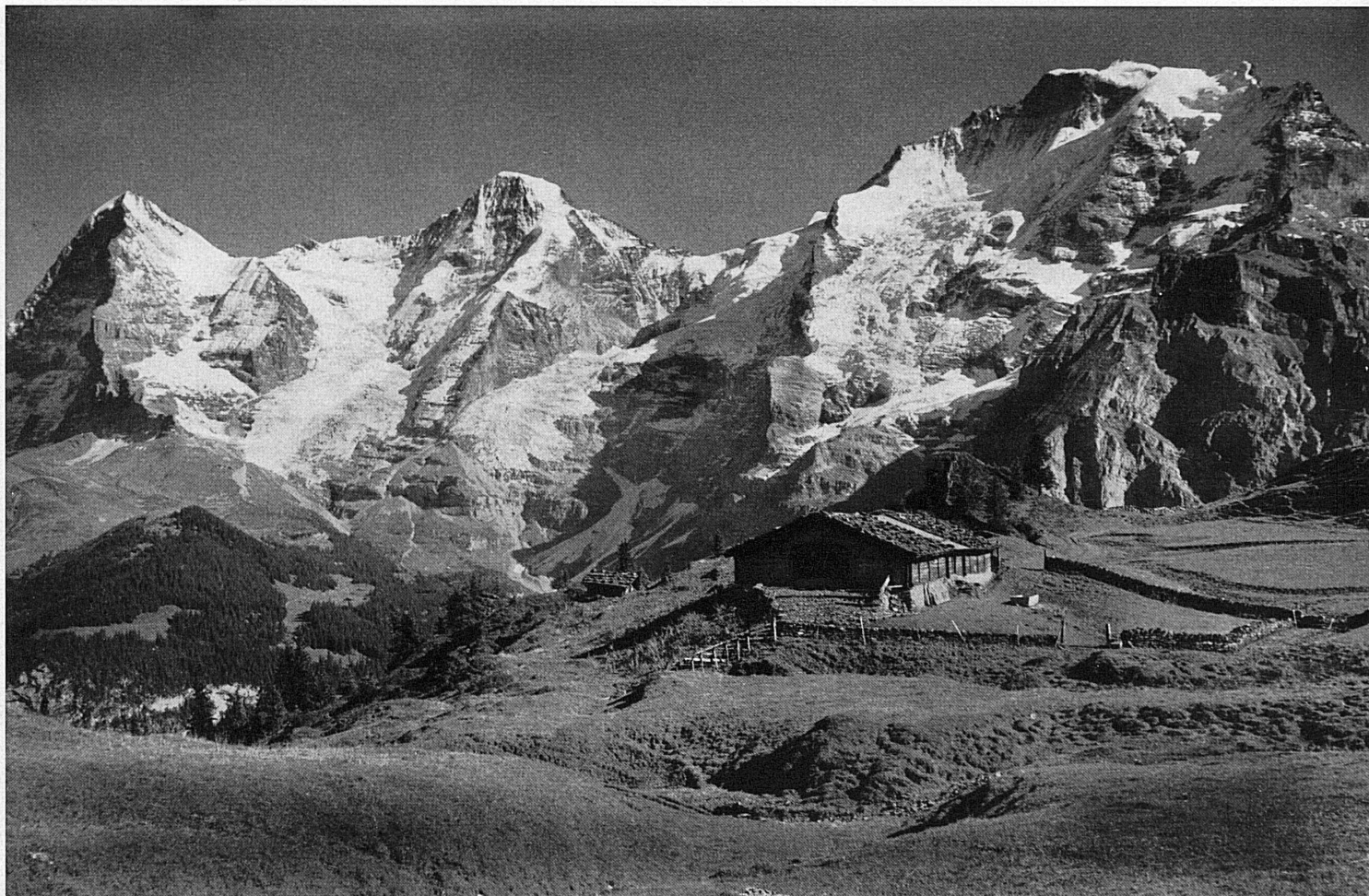
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Die über 150jährige Alphütte auf dem Oberberg (1800 m ü.M.) über Müren im Berner Oberland ist heute dem Verfall nahe. Es sind Bestrebungen im Gange, das markante bäuerliche Bauwerk vor dem Untergang zu sichern.
Photo Gyger, Adelboden

Il caseinale che sorge sull'Oberberg (1800 m s. m.) sopra Müren, vecchio d'oltre 150 anni, minaccia di crollare. Si tenta ora, con lavori di restauro, di sottrarre alla rovina questo tipico esemplare di costruzione rustica.

With over 150 years of service to mountaineers to its credit, this alp hut at Oberberg (5900 ft.) above Müren in the Bernese Oberland is getting dilapidated. A movement is afoot to save this unique rustic building.

Le chalet de l'Oberberg (1800 m) au-dessus de Müren, est vieux de plus de 150 ans; il est près de s'écrouler, mais on s'efforce de sauver cette belle demeure paysanne.

Ein weltbekannter Stafel im Berner Oberland ist in Gefahr

Zwischen der Station Grüttschalp (1489 m ü.M.) und dem höchstgelegenen Bergdorf und Kurort im Berner Oberland, Müren (1650 m), liegen die Alpen Pletschen und Winteregg, getrennt durch den Staubach, der als Fall über Lauterbrunnen schon Goethe zu begeistern

vermochte. So kommt es, daß die Mürrer Bauern im Juni abwärts auf die Alp fahren! Der Stafel Schwand der Alp Winteregg liegt auf 1500 m, während die beiden höheren Weiden, Mittel- und Oberberg, über dem 700jährigen Bergdorf Müren liegen. Diese Alpen haben eine Geschichte: 1323 fanden die Pletschenalp und Winteregg erstmals Erwähnung unter dem Namen «usron Murron» («Außer-Müren»). Im 14. Jahrhundert wurde das Kloster Interlaken – ein Augustinerstift – zum Hauptanteilhaber der Sömmerungsrechte an der großen Alp zwischen Marchegg und Müren.

Die über 150jährige Hütte auf dem Oberberg (1800 m ü.M.) der Alp Winteregg ist durch das photographische Werk berühmter Landschaftsphotographen weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt geworden. Warum? – Hütte, Holzsaun und eine Natursteinmauer wurden die malerische Staffage im Bild der Großen Drei in den Berner Alpen: Eiger, Mönch und Jungfrau. Die Oberberghütte ist heute baufällig. Von den Bauern der Alp Winteregg kann sie nicht mehr repariert werden. Um ihre Erhaltung bemühen sich Freunde von Natur- und Heimatschutz.
E. A. Sautter